

Bericht zur 65. Sitzung der Kommission zum Schutz gegen Fluglärm und Luftschadstoffe (FLK) für den Flughafen Leipzig/Halle (FLH) am 30.10.2024 – Stand: 07.03.2025

Zum Beginn der Sitzung hieß der Vorsitzende die Vertreter der Gemeinden Jesewitz und Krostitz als neue Mitglieder der FLK willkommen. Deren Aufnahme in die Kommission erfolgte entsprechend dem von ihr befürworteten Vorschlag des FLSB im Ergebnis seiner Evaluierung. Die FLK Leipzig/Halle hat nun 22 Mitglieder.

Im Rahmen der regelmäßigen Berichterstattung informierte der **FLH** über die Verkehrsentwicklung, Beschwerdesituation, Fluglärmmessungen, Bahnverteilung, Nutzung der Triebwerksprobelaufhalle und die Umsetzung der Schallschutzmaßnahmen.

Verkehrsentwicklung

Die Gesamtzahl der Flugbewegungen 2024 ist im Vergleich zum Vorjahreszeitraum (vom Januar bis September) um 5,5% rückläufig.

Die Zahl der Fluggäste dagegen stieg um 4,5%. Mit einer Recovery-Rate bei den Fluggästen gegenüber 2019 von 83,1% in diesem Zeitraum lag der FLH dennoch leicht unter der aktuellen deutschlandweiten Recovery-Rate der ADV, die sich auf 85,0% belief (KW 37).

Beim Fluggastaufkommen war ein Wachstum von 0,6 % zu verzeichnen.

Beschwerdesituation

Der diesmalige Berichtszeitraum umfasste sieben Monate (März bis September 2024). Grundsätzlich waren keine signifikanten Änderungen oder neue Schwerpunkte zu erkennen. Lediglich die Übermittlung automatisierter E-Mails von zwei Beschwerdeführern erhöhte die Anzahl der Beschwerden für den Landkreis Leipzig (Markkleeberg) und Sandersdorf deutlich. Für zahlreiche Ortschaften und Städte wie z. B. Halle/Saale oder Schkopau gingen keinerlei Beschwerden ein.

Im Zeitraum 01.03.2024 - 30.09.2024 gingen 2.212 Beschwerden von 79 Beschwerdeführern bei der Flughafengesellschaft ein - im Vorberichtszeitraum (01.10.2023 - 29.02.2024) 1.060 Beschwerden von 62 Beschwerdeführern.

Fluglärmmessungen

Im Vergleich zum Vorjahreszeitraum haben sich die Werte der Dauerschallpegel sowie Aufwachreaktionen an allen stationären Messstandorten leicht reduziert.

Die Verlängerung der mobilen Messungen im OT Hayna vom Mai 2024 bis Januar 2025 ist auf die Teilspernung der Nordbahn im Zeitraum März bis September 2024 tagsüber zurückzuführen.

Weitere mobile Messungen sind in Lochau (Q1/2025), Freiroda (Winter 2024/2025) sowie Doberstau vorgesehen.

Bahnverteilung

Im Zeitraum vom 18.03.2024 bis 27.09.2024 musste die Nordbahn aufgrund von Baumaßnahmen tagsüber teilweise gesperrt werden. Daher war im Berichtszeitraum die Nutzung der Südbahn zwischen 06:00 und 22:00 Uhr leicht erhöht.

Die Nutzungsquote der Nordbahn betrug im Berichtszeitraum (01.03.2024 – 30.09.2024) 19,0 % und in der Nacht (22:00 Uhr – 06:00 Uhr) 14,5 %.

Am Spitzentag des Berichtszeitraumes (18.07.2024) verteilten sich die 325 Flugbewegungen (24 h) zu 52,0 % auf die Nord- sowie 48,0 % auf die Südbahn.

Die Spitzennacht lag mit 163 Flugbewegungen am 28.05.2024, die sich zu 16,0 % auf die Nordbahn und 84,0 % auf die Südbahn verteilten.

Umsetzung Schallschutzmaßnahmen

Es sind keine signifikanten Änderungen zu verzeichnen.

Nachtschutzgebiet nach 7. Planfeststellungsänderung:
gestellte Anträge: 74% | davon vollständig realisiert: 99%

Erweiterung Schallschutzanspruch nach Nachberechnung 2022:
gestellte Anträge: 29% | davon vollständig realisiert: 79%

Erweiterung Schallschutzanspruch nach Nachberechnung 2023:
gestellte Anträge: 11% | davon vollständig realisiert: 21%

Nutzung Triebwerksprobelaufhalle (TPLH)

34,2% aller Triebwerksprobeläufe fanden außerhalb der Halle statt. Keiner davon entfiel auf den Nachtzeitraum.

Einsatz Antonov-Flugzeuge am Flughafen Leipzig/Halle

Die Anzahl der Flüge im Jahr 2024 belief sich auf:
AN12: 134 | AN22:0 | AN26: 6 | AN 124: 347

Der Anstieg der Einsätze der AN12 ist auf einen zeitlich befristeten Charterauftrag eines Autoherstellers zurückzuführen. Durch Probleme mit einem ihrer Spediteure mussten für einen Zeitraum von ca. 3 Monaten Bauteile von Bratislava nach Leipzig per Flugzeug transportiert werden.

Der **FLSB** stellte die Ergebnisse der in Delitzsch und Eilenburg durchgeführten mobilen Fluglärmmessungen vor. An beiden Messorten wurden die für passiven Schallschutz relevanten Grenzwerte unterschritten.

Der Vertreter der Gemeinde Jesewitz bat um Messungen in seiner Gemeinde, um einen Vergleich mit den bereits im Jahr 2013 erfolgten Messungen ziehen zu können. Die mobile Messstation wird ab März 2025 verfügbar sein. Der FLSB wird informiert, wann die Messungen tatsächlich erfolgen sollen.

Weitere Einsatzorte für die Messstation des Freistaates sind:

- Flughafengelände Leipzig/Halle
- Zwenkau

Auf **Antrag der Stadt Leipzig** wird der Flughafen Messungen im Leipziger Stadtteil Mockau-Nord vornehmen.

Zum **Antrag des Landkreises Nordsachsen** berichtete die **DFS** über das Prüfergebnis der möglichen **Abflugroutenoptimierung Betriebsrichtung 08R (Abflug Richtung Osten) Flugrichtung Nord**.

Eingangs wies die DFS darauf hin, dass zu diesem Thema bei der DFS ein Schreiben einer Bürgerinitiative aus Eilenburg eingegangen ist. Die DFS hat das Schreiben zur Kenntnis genommen und die BI Eilenburg bzgl. ihres Wunsches an ihren Vertreter in der FLK (Landkreis Nordsachsen) verwiesen.

Die DFS hat die Vorschläge des Landkreises Nordsachsen geprüft und erachtet sie flugsicherungsseitig, betrieblich für nicht sinnvoll. Bis zum Vorliegen neuer Erkenntnisse wird daher keine Umsetzung erfolgen.

Zum Zeitpunkt der Sitzung lagen der DFS keine Indikatoren vor, dass in Krostitz Fluglärm im Sinne von § 29b Abs. 2 LuftVG i. V. mit dem „Gesetz zum Schutz gegen Fluglärm“ generiert wird.

Sie erläuterte der Kommission ausführlich die einer Umsetzung entgegenstehenden Gründe.

Die Vertreter des Landkreises Nordsachsen sowie der Gemeinden Krostitz und Jesewitz äußern ihre Unzufriedenheit im Hinblick auf die unzulängliche Detailtiefe der Untersuchungen und bemängeln das Fehlen einer Betroffenheitsanalyse durch die DFS. Aus ihrer Sicht hat die DFS den Prüfauftrag damit nicht vollständig erfüllt.

Der Vertreter vom DHL erinnerte die Kommission an ihren Beschluss zur Einführung des Flachstartverfahrens. Die Anwendung dieses Verfahrens widerspricht dem Vorschlag des LK Nordsachsens, ein schnelleres Steigverhalten abfliegender Luftfahrzeuge erwirken zu wollen.

Die FLK bat die DFS bis zur nächsten Sitzung eine Betroffenheitsanalyse durchzuführen und topografisch darzustellen, über welchen Gebieten sich die Luftfahrzeuge unterhalb einer Höhe von 5.000 ft befinden.

Zum **Ausbauvorhaben Erweiterung und Umgestaltung des Vorfelds 4 des Flughafens Leipzig/Halle** erläuterten die Vertreter der **Landesdirektion Sachsen (LDS)** den bisherigen Verfahrensablauf, die nächsten Verfahrensschritte und informierten die Kommission

über die wesentlichen Ergebnisse des durchgeführten Planänderungsverfahrens in Bezug auf Lärmschutz, Luftschadstoffe und Klimaschutz.

Insgesamt gingen ca. 8.000 Einwendungen aus drei Anhörungen bei der LDS ein. Die Abarbeitung erfolgte themenbezogen.

Die öffentliche Auslegungsfrist des Beschlusses endete am 04.11.2024; die Frist zur Klageeinreichung mit Ablauf des 04.12.2024.

Auf Nachfrage der Kommission erläutert die LDS Folgendes:

- Ein verschleißbedingter Austausch der Lüfter in Kinder- und Schlafräumen wird nicht durch die LDS geregelt.
- Lufthygiene: Es wurden keine Grenzwertüberschreitungen außerhalb des Flughafengeländes festgestellt.
- Es existieren keine gesetzlich festgesetzten Grenz- und Zielwerte für Ultrafeinstaubemissionen.

Sie erinnerte auch daran, dass die Landesregierungen Sachsens sowie Sachsen-Anhalts im Jahr 2022 die Schutzzonen nach Fluglärmschutzgesetz hätten überprüfen und ggf. anpassen müssen. Die Vertreter der zuständigen Ministerien Sachsens und Sachsen-Anhalts entgegneten, dass die Ministerien die Überprüfung vorgenommen hätten, jedoch die abschließende Entscheidung der LDS zum Planänderungsverfahren abwarten wollten.

Der Vertreter vom DHL ist für die finale Entscheidung der LDS dankbar, da dies für DHL eine langfristige Planungsgrundlage für zukünftige Investitionen am Standort bietet.

Die LDS bot dem Kommissionsvorsitzenden und dem FLSB ein persönliches Vor-Ort-Gespräch an.

Die **66. Sitzung** findet am 02.04.2025 statt.

Übersicht der an der 65. Sitzung der FLK Leipzig/Halle am 30. Oktober 2024 teilgenommenen Institutionen/Dienststellen (FLK-Mitglieder)

1. Stadt Leipzig
2. Stadt Halle (Saale)
3. Stadt Schkeuditz
4. Gemeinde Jesewitz
5. Gemeinde Kabelsketal
6. Gemeinde Krostitz
7. Gemeinde Rackwitz
8. Gemeinde Schkopau
9. Landkreis Nordsachsen
10. Saalekreis
11. Landkreis Leipzig
12. Bundesvereinigung gegen Fluglärm e.V., überörtlicher Vertreter und örtliche Vertreterin
13. European Air Transport Leipzig GmbH (EAT)
14. Flughafen Leipzig/Halle GmbH

15. Sächsisches Staatsministerium für Energie, Klimaschutz, Umwelt und Landwirtschaft
16. Ministerium für Wissenschaft, Energie, Klimaschutz und Umwelt des Landes Sachsen-Anhalt
17. Industrie- und Handelskammer zu Leipzig
18. Industrie- und Handelskammer Halle-Dessau